

Courrier de lecteur

Mein Motiv gegen die MC-Vorlage ist nicht Angst



Antwort auf den Leserbrief von Ch. Bovet im Heft 5 (PrimaryCare. 2012;12[5]78)

Ich habe auch Unterschriften für das Referendum gesammelt, nicht etwa «eingekauft». Die FMH hat eine Kehrtwende machen müssen, weil die Urabstimmung so ausgefallen ist. Im Gegensatz zu den «Hausärzten Schweiz», die eine solche nicht für nötig fanden. Wer fällt nun wem in den Rücken? Weil ich die Gegenkampagne der Hausärzte Schweiz nicht unterstützen will, bin ich aus dem Verband ausgetreten. Und verbleibe in der FMH.

Mein Motiv gegen die MC-Vorlage ist nicht Angst – in welcher Form auch immer. Für mich als Pädiater ist so etwas gar nicht nötig. Ich habe mein Netzwerk schon längst und das Ziel ist eine optimale fachliche und menschliche Betreuung meiner Patienten. Die Finanzen sind nicht das Ziel. Wohl aber bei MC in der jetzigen Vorlage. Und das ist m.E. die falsche Spur. Da bin ich nicht einverstanden. Ich möchte Humanisierung und nicht Ökonomisierung, auch nicht «Wettbewerb».

Dr. med. Josef Küttel, Pädiatrie FMH, 6030 Ebikon

De la tête aux pieds

Von Kopf bis Fuss
Dalla testa ai piedi

Mon médecin et moi
Mein Hausarzt und ich — Io e il mio medico di famiglia

OUI ALLIANCE
MEDECINE DE FAMILLE
INITIATIVE POPOLARE FEDERALE

Journées Balint d'Annecy 2012

Du mercredi 16 au samedi 19 mai 2012
Novotel Atria, 1, av. Bertholet, F-74000 Annecy

Ce séminaire s'adresse à tous les professionnels de la santé; il propose un travail centré sur la relation au patient selon la méthode développée par le psychanalyste Michaël Balint.
Activités optionnelles: psychodrame Balint et relaxation psychanalytique Sapir.

Séminaire reconnu par l'Académie Suisse de Médecine Psychosomatique et Psychosociale (ASMPP) pour 27 crédits.

Renseignements: <http://www.psychodrame-balint.com/aipb.4.2-docus/ANNECY.html>

Contact:
Dr G. Siegrist
57, rte de la Branvaude
1290 Chavannes-des-Bois
Tél. 022 755 41 16 / 079 223 70 74
gilbert.siegrist[at]bluewin.ch

